



Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2011

Anlagen der Abfallentsorgung

Die Erhebung der Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betreibern von Anlagen Daten über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der angelieferten Abfälle. Alle zwei Jahre, werden zusätzlich Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen erhoben. Die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen bei den Betreibern von Anlagen wird gesondert erhoben und ist nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Ende 2011 wurden in Schleswig-Holstein insgesamt 279 Anlagen zur Beseitigung oder Verwertung von Abfällen betrieben. Nach Angaben der Betreiber nahmen sie insgesamt 5,6 Mio. Tonnen Abfälle auf, darunter 538 000 Tonnen gefährliche Abfälle. Mit 3,6 Mio. Tonnen stammte das Gros dieser Abfälle aus Schleswig-Holstein, weitere 1,8 Mio. Tonnen kamen aus anderen Bundesländern und 151 000 Tonnen aus dem Ausland. Einen Schwerpunkt der hiesigen Abfallbeseitigung bildet weiterhin die Abfallverbrennung: In den sechs thermischen Abfallbehandlungsanlagen und acht Feuerungsanlagen wurden zusammen 1,5 Mio. Tonnen Abfälle verbrannt, das sind 27 Prozent des insgesamt entsorgten Abfalls. Weitere 963 000 Tonnen Abfälle nahmen die Deponien auf, 640 000 Tonnen gingen an biologische und 241 000 Tonnen an mechanisch-biologische Behandlungsanlagen.

Zusätzlich lieferten die Abfalltransporteure bei den 52 Sortier- und acht Zerlegeanlagen rund 1,1 Mio. Tonnen Abfälle ab, darunter Papier-, Pappe-, Karton- und gemischte Verpackungen, Glasabfälle sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte. Nach entsprechender Aufbereitung konnten diese Stoffe zu neun Zehntel einer Verwertung zugeführt werden.

Rund 30 Prozent (1,7 Mio. Tonnen) der an die Anlagen verbrachten Abfälle waren Siedlungsabfälle einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen, weitere 27 Prozent (1,5 Mio. Tonnen) stammten aus Abfallbehandlungsanlagen sowie aus Anlagen zur Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Daneben fielen auch Bau- und Abbruchabfälle (1,3 Mio. Tonnen) sowie Verpackungsabfälle (364 000 Tonnen) ins Gewicht.

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz-KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung am 1. Februar 2007 der Begriff „gefährliche Abfälle“ verwendet. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

Zeichenerklärungen

– nichts vorhanden

0 weniger als die Hälfte der kleinsten darstellbaren Einheit

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen 2

Erhebung über die Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Anlagenarten 4

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Anlagenarten 5

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Abfallarten 6

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Abfallarten 7

5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes 8

6. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2011 nach Art der Abfälle 8

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallentsorgungsanlagen	Input der Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig-Holstein	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	677 661	44	677 617	412 395	245 666	19 555
Bodenbehandlungsanlagen	3	150 872	–	150 872	44 900	105 972	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	17	53 350	21 579	31 771	28 510	3 222	40
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	47	14 557	–	14 557	11 915	2 636	5
Deponien	17	963 220	11 660	951 561	480 378	461 957	9 226
Feuerungsanlagen	8	853 685	3 226	850 459	442 583	401 621	6 255
Biologische Behandlungsanlagen	65	640 089	27 243	612 846	544 382	68 464	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	240 744	–	240 744	237 096	3 648	–
Schredderanlagen	40	539 843	38 538	501 306	295 244	140 335	65 726
Sonstige Behandlungsanlagen	14	370 109	23 823	346 286	272 432	70 029	3 826
Sortieranlagen	52	1 118 471	26 423	1 092 048	789 435	258 689	43 924
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	8	17 971	–	17 971	7 240	8 247	2 485
Insgesamt	279	5 640 573	152 535	5 488 038	3 566 509	1 770 488	151 041
darunter gefährliche Abfälle	110	538 255	21 571	516 684	198 473	283 868	34 343

¹ In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ¹	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungs- anlagen	6	203 510	148 029	148 029	–	21 181	21 181	–	34 299
Bodenbehandlungsanlagen	3	143 138	5 537	5 537	–	23 729	23 729	–	113 872
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	16	18 052	10 336	10 336	–	5 370	5 370	–	2 346
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	47	20 427	3	3	–	19 658	19 658	0	766
Deponien	3	3 438	–	–	–	–	–	–	3 438
Feuerungsanlagen	7	162 421	88 107	88 107	–	64 901	63 992	909	9 413
Biologische Behandlungsanlagen	65	494 794	11 700	11 700	–	45 742	45 742	–	437 352
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	197 652	36 898	36 898	–	160 754	160 754	–	–
Schredderanlagen	40	523 425	743	743	–	339 567	226 013	113 554	183 116
Sonstige Behandlungsanlagen	14	358 319	3 581	3 580	1	317 821	317 821	–	36 916
Sortieranlagen	52	1 122 296	49 174	49 174	–	797 191	681 441	115 750	275 931
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	8	17 444	640	640	–	16 804	16 148	657	–
Insgesamt	263	3 264 915	354 748	354 747	1	1 812 719	1 581 849	230 870	1 097 448
darunter gefährliche Abfälle	98	122 806	33 158	33 157	1	57 755	57 724	31	31 893

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sorgungs- anlagen ¹	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb er- zeugte Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zu- sammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	23	195 855	5 773	190 082	188 859	476	747
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	75 429	2 393	73 036	73 024	12	–
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	4	506	43	463	376	51	36
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	7	35 407	–	35 407	2 198	26 540	6 670
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	3 602	–	3 602	850	956	1 795
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	13	227 273	1 148	226 125	89 545	119 048	17 532
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	9	5 938	5 495	443	437	7	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	17	84 387	–	84 387	65 869	16 165	2 353
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	50	363 533	4 535	358 997	226 338	103 056	29 604
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	76	131 292	1	131 291	52 077	49 530	29 684
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	80	1 292 997	29 163	1 263 834	600 591	612 179	51 063
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	8 531	–	8 531	8 382	130	19
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	48	1 511 686	78 562	1 433 123	864 425	563 289	5 410
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124	1 670 908	24 382	1 646 526	1 377 695	266 480	2 351
Übrige Abfälle	29	33 736	1 083	32 653	16 219	12 623	3 813
Insgesamt	279	5 640 573	152 535	5 488 038	3 566 509	1 770 488	151 041
darunter gefährliche Abfälle	110	538 255	21 571	516 684	198 473	283 868	34 343

¹ Mehrfachzählungen möglich

² In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2011 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sorgungs- anlagen ¹	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ⁴			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	57	47 740	3 814	3 814	–	43 186	31 895	11 291	740
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	12	74 129	410	410	–	38 532	25 185	13 347	35 188
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	195	3 078 991	315 311	315 310	1	1 711 599	1 506 276	205 323	1 052 081
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	19 905	7 058	7 058	–	12 847	12 847	–	–
Übrige Abfälle	57	44 150	28 155	28 155	–	6 556	5 647	909	9 439
Insgesamt	263	3 264 915	354 748	354 747	1	1 812 719	1 581 849	230 870	1 097 448
darunter gefährliche Abfälle	98	122 806	33 158	33 157	1	57 755	57 724	31	31 893

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

**5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2011
nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes**

Art der Kompostierungsanlage	Kompostierungsanlagen	Erzeugte Kompostmenge insgesamt	Davon abgegeben		
			an die Land- und Forstwirtschaft	an private Haushalte	zur Landschaftsgestaltung und -pflege und andere Zwecke
	Anzahl	Tonnen			
Insgesamt	65	192 815	104 135	39 272	49 408
darunter					
Bioabfallkompostierungsanlage	9	73 082	50 510	19 407	3 165
Grünabfallkompostierungsanlage	48	107 930	41 822	19 865	46 243

**6. Verwertung von Abfällen in übermäßigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2011
nach Art der Abfälle**

Art der Abfälle	Anzahl der Betriebe	Verwertete Abfälle in t
Insgesamt	68	2 439 571
davon		
Erde und Steine	68	2 439 571